

Ab Juni ist die Fahrtenplanung Pflicht

Verkehr Bis zum 12. Dezember 2020 wird die Bahnstrecke entlang des östlichen Zugerseeufers gesperrt sein. Diese Totalsperre verlangt Bahnreisenden einiges an Umstellungen ab. Sie bringt aber punktuell auch bessere Verbindungen.

Harry Ziegler

harry.ziegler@zugerzeitung.ch

Ab dem 9. Juni wird die Bahnstrecke zwischen Oberwil und Arth-Goldau für 1,5 Jahre komplett gesperrt. Dann startet der Bau der 1,7 Kilometer langen Doppelspur bei Walchwil. Gleichzeitig sanieren die SBB rund 80 Objekte wie Brücken, Tunnel, Unterführungen und Durchlässe. Die Streckensperrung dürfte bis zum 12. Dezember 2020 dauern, wie die SBB gestern informierten. Es wird mit Gesamtkosten von rund 200 Millionen Franken gerechnet.

«Dank dem Bau einer neuen Doppelspur bei Walchwil profitieren künftig Reisende von mehr, schnelleren und bequemeren Verbindungen auf der Nord-Süd-Achse und von einem guten Angebot im Regionalverkehr», sagte gestern Daria Martioni, Leiterin Region Ost der SBB.

Neuer Fahrplan ab dem 9. Juni

Dennoch, während der Bauzeit werden sich die Bahnreisenden an verschiedene Anpassungen und Änderungen gewöhnen müssen (siehe Boxen). Denn ab Pfingstsonntag, 9. Juni, gilt ein neuer Fahrplan auf der Gotthardachse. «Zwar können Reisende weiterhin für sämtliche Verbindungen den öffentlichen Verkehr nutzen, müssen aber mit angepassten Fahrzeiten, Gleisänderungen und Reisezeitverlängerungen rechnen.» Die Zusatzzüge für den Pfingstverkehr aus dem Tessin verkehren jedoch noch über die Ostseite des Zugersees. Dies ist möglich, da die Bahnstrecke zwischen Zug Oberwil und Arth-Goldau erst am 10. Juni abends komplett gesperrt wird. Nach der Sanierung der Strecke werden übrigens künftig auch Doppelstockzüge die Strecke Zugersee Ost zwischen Zug und Arth-Goldau fahren können.

Während der Bauarbeiten wird der gesamte Fernverkehr von Zürich nach Zug-Arth-Goldau Richtung Gotthard via Rotkreuz umgeleitet. Das betrifft den Eurocity, den Intercity 2 sowie den Interregio 46. Die Züge wenden in Rotkreuz und halten meist auch dort. Um die Anschlüsse zu gewährleisten, werden die Fahrzeiten der Fernverkehrszüge von Basel-Luzern-Arth-Goldau-Erstfeld-Lugano oder Mailand angepasst. «Die Fahrzeit im Fernverkehr zwischen der Deutschschweiz und dem Tessin verlängert sich um 8 bis 15 Minuten», führte Daria Martioni aus.

Grosse Anpassungen im Regionalverkehr

Zwischen Baar Lindenpark und Zug Oberwil verkehrt während der Streckensperrung die S-Bahn montags bis freitags im Halbstundentakt. Die S-Bahn von Flüelen-Brunnen-Arth-Goldau nach Rotkreuz verkehrt im Stundentakt, in Rotkreuz besteht Anschluss an



In Walchwil wird zwischen Lothenbach und Hörndli ein Installationsplatz gebaut.

Bild: Stefan Kaiser (3. April 2019)

In Zug werden vermehrt Busse als Ersatz eingesetzt

Regionalverkehr Die Totalsperre der Bahnstrecke Zugersee Ost zwischen dem 19. Juni und dem 12. Dezember 2020 hat Auswirkungen auf verschiedene Gebiete im Kanton Zug.

— **Raum Oberwil:** Ab Mitte April 2020 bis Dezember 2020 entfällt die Stadtbahnlinie wegen Bauarbeiten auf der gesamten Strecke. Die Buslinien 3 und 5 (inklusive schnelle Zusatzkurse) der ZVB können die notwendigen Kapazitäten abdecken. Oberwil ist bis Mitte April 2020 durch die S2 Oberwil-Zug-Lindenpark (halbstündlich, Montag bis Freitag) und die Buslinien 3 Klinik Zugersee-Zug-Baar (viertelstündlich) und 5 Walchwil-Zug (halbstündlich) erschlossen.

— **Raum Walchwil:** Für die wegfallende Stadtbahnlinie S2 verkehrt Richtung Zug in einem halbstündigen Grundtakt die Buslinie 5, die zusätzlich schnelle Kurse anbietet. In der Hauptverkehrszeit fahren zusätzliche Busse. Die Linie 5 hat in Zug Anschluss an den Fernverkehr. In

Richtung Süden wird Walchwil stündlich mit der Buslinie 21 nach Arth-Goldau in das Bahnnetz eingebunden. Die Buslinie 21 verkehrt den ganzen Tag ohne Taktlücken. Es ist mit längeren Reisezeiten zu rechnen.

— **Raum Ennetsee:** Umgeleitete Gotthardzüge bringen mehr Fernverkehrshalte in Rotkreuz für Reisende von und nach Zürich oder in Richtung Süden. Zwei zusätzliche Halte von IR-Zügen bringen Cham umsteigefreie Verbindungen in Richtung Zürich (ab Cham: 6.42 und 7.42 Uhr). Die Halte der S1 in der Chämleten werden um 15 Minuten versetzt wegen der Anbindung des Fernverkehrs. Eine stündliche S2 Rotkreuz-Brunnen-Flüelen-Erstfeld bietet zusätzliche Verbindungen zwischen dem Schwyzer und Urner Talkessel und Rotkreuz. Die S2 erhält zusätzliche Halte in Immensee. Die S32 verkehrt nicht mehr. Die bisherigen Zusatzzüge zur S1 um 7.03 Rotkreuz-Zug und 17.32 Uhr Zug-Rotkreuz entfallen. (haz/pd)

Uri: Alle Züge nach Zug und Zürich fahren über Rotkreuz

Gotthard Für Urner Reisende verlängert sich die Reisezeit nach Zug und Zürich (via Immensee und Rotkreuz) um rund 15 Minuten.

— **Intercityzüge:** Die sechs IC-Halte bleiben auch während der Sperre am Zugersee bestehen. Die Abfahrtszeiten ab Flüelen nach Zürich: 6.38 Uhr, 9.09 Uhr, 17.09 Uhr, 19.09 Uhr. Die Abfahrtszeiten ab Flüelen nach Lugano: 8.50 Uhr und 16.50 Uhr.

— **Interregiozüge:** In Altdorf halten im zweiten Halbjahr 2019 sämtliche Interregiozüge in beide Richtungen. Dazu bestehen Busanschlüsse, unter anderem auch zusätzliche Busleistungen zwischen Altdorf, Bahnhof und Altdorf, Telldenkmal.

— **Stadtbahn Zug, S2:** Die S2 verkehrt stündlich nur zwischen Brunnen und Rotkreuz. In Rotkreuz besteht Anschluss zum Interregio nach Zug-Zürich. In den Hauptverkehrszeiten fährt die S2 ab und

den IR75 von und nach Zürich. Wer gewohnt war, die S32 von Arth-Goldau nach Rotkreuz zu nutzen, wird sich nach Ersatz umsehen müssen. Dieser Zug fährt nicht. Dafür wird die S2 teilweise zu Zeiten der S32 fahren. Die Fahrausweise übrigens werden weiterhin über die direkte Strecke Arth-Goldau-Zug ausgestellt und berechnet. Sie berechnen zur Fahrt via Rotkreuz, werden jedoch nicht speziell gekennzeichnet. Ausgebaut wird zwischen Zug und Arth-Goldau das Busangebot der Linien 5 und 21 der Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB). Eine neue Buslinie 71 verbindet Schwyz (Post) direkt mit Zug (Bahnhofplatz), mit Anschluss von und nach Zürich. Eine Verbindung, die sich nach Zug und Zürich pendelnde Schwyzer schon länger wünschen.

Die SBB empfehlen den Reisenden, sich vor Reiseantritt über den Online-Fahrplan www.sbb.ch/fahrplan zu informieren. Durchsagen in den Zügen sowie über die Monitore an den Bahnhöfen werden weitere Informationen vermittelt. Weiter stehen Reisenden an den Bahnhöfen Kundenbetreuer für Auskünfte zur Verfügung. Auch der Railservice kann bei Fragen weiterhelfen (Telefon 0848 44 66 88, 0.08 Franken/Min.).

Hinweis

Weitere Informationen zum Projekt Zugersee Ost gibt es auf www.sbb.ch/zugersee

nach Flüelen. Die ersten und letzten Züge der S2 verkehren weiterhin ab und nach Erstfeld. Es verkehrt ein Bahnersatzbus zwischen Brunnen und Erstfeld, respektive in den Hauptverkehrszeiten zwischen Flüelen und Erstfeld.

— **Urner Busnetz:** Das gesamte Busnetz der Auto AG Uri und Postauto werden auf die veränderten Bahnleistungen ausgerichtet, mit Sicherstellung der Transportketten im regionalen wie auch im Lokalverkehr. Neu wird zusätzlich Flüelen Gruonbach viertelstündlich bedient. Ab Erstfeld verkehrt ein zusätzlicher Bahnersatzkurs zwischen Erstfeld und Göschenen.

— **Matterhorn-Gotthard-Bahn:** Die Matterhorn-Gotthard-Bahn richtet ihr Angebot auf die veränderten Zugsläufe der SBB und die Kurse der Auto AG Uri aus. In Göschenen bestehen Anschlüsse von und nach Andermatt. Die ersten Kurse verkehren früher, um die Anschlüsse in Göschenen zu erreichen. (haz/pd)

ANZEIGE

Zuger Reisetag 2019

Samstag, 13. April 2019 | 10.30 - 16.00 Uhr
Lorzensaal, Cham

EINTRITT
FREI!

Wir nehmen Sie mit auf eine Entdeckungsreise. Unsere Experten berichten und erzählen von ihren Reiseerlebnissen.

Infos zum Vortragsprogramm und Anmeldung unter
knecht-reisen.ch/zugerreisetag

knechtreisen
der Spezialist

Aus City Reisen wurde knecht reisen. Unter neuem Namen mit dem gleichen Team am selben Ort.